

# Büste der Marietta Strozzi

Die **Büste der Marietta Strozzi** wurde wahrscheinlich um 1460 in Florenz von dem Bildhauer Desiderio da Settignano in Marmor gefertigt. In der kunsthistorischen Forschung wird aufgrund einer Referenz zu einer Marmorbüste in der Vita zu Desiderio da Settignano von Giorgio Vasari von 1550/1568 angenommen, dass der Bildhauer Desiderio da Settignano tatsächlich eine Büste der Marietta Strozzi angefertigt hat. Da jedoch keinerlei Dokumente zum Entstehungszusammenhang der Büste im Besitz der Staatlichen Museen zu Berlin existieren, ist nicht gesichert, ob es sich bei der Dargestellten wirklich um Marietta Strozzi handelt.

## Inhaltsverzeichnis

**Beschreibung**

**Material und Technik**

**Erhaltungszustand**

**Zuschreibung**

**Datierung und Künstler**

**Identifizierung einer Büste der Marietta Strozzi**

**Auftraggeber**

**Funktion**

**Provenienz**

**Weitere Büsten**

**Weblinks**

**Literatur**

**Belege**



***Bildnis von Marietta Strozzi***  
**Desiderio da Settignano**, um  
1460

Marmorbüste,  
52,8 cm × 47,8 cm × 23,8 cm  
Bode-Museum; Skulpturensammlung und  
Museum für Byzantinische Kunst der  
Staatlichen Museen zu Berlin –  
Preußischer Kulturbesitz

verlinkte Abbildung (<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=864905&viewType=detailView>)  
(Bitte Urheberrechte beachten)

## Beschreibung

Die bis zur Taille reichende, annähernd lebensgroße Marmorbüste mit den Maßen 52,5 cm × 47,8 cm × 23,8 cm zeigt eine individuelle und zugleich typisierte Darstellung einer jungen Frau: Die hohe Stirn, die schmale Nase und der lange Hals sind Merkmale des in Florenz im 15. Jahrhundert vorherrschenden weiblichen Schönheitsideals.<sup>[1]</sup> Gleichzeitig weist ihr Blick aus großen, halbgeschlossenen Augen sowie ihre lebendige, leicht gedrehte und nach hinten geneigte Körperhaltung sie als eine Person mit individuellen Zügen aus.<sup>[2][3]</sup> Ihre Haare sind in einem locker um den Kopf geschlungenen, dicken Haarstrang gelegt, der mit einer feinen, über die Stirn herabhängenden Perlenschnur verflochten und mithilfe eines dünnen, ihre Ohren und den Hinterkopf bedeckenden Tuchs fixiert ist. Sie trägt ein schlichtes Kleid, das lediglich durch eine Schnürung vor der Brust und eine leichte Plissierung an der Taille sowie dezente Puffärmeln betont wird.

## Material und Technik

---

Die Frauenbüste wurde aus Carrara-Marmor hergestellt.<sup>[4]</sup> Dies ist nicht ungewöhnlich, da vor allem Marmor-, Terrakotta- und Holzbüsten aus dem Quattrocento bekannt sind.<sup>[5]</sup>

## Erhaltungszustand

---

Die Büste ist insgesamt gut erhalten, auffällig sind jedoch braune Verfärbungen auf der Rückseite des linken Ärmels sowie an der rechten Seite des Halses.

## Zuschreibung

---

Das Fehlen jeglicher Dokumente zum Entstehungszusammenhang sowie zur Provenienz der Büste veranlasste Forscher das Werk unterschiedlichen Künstlern zuzuschreiben<sup>[6]</sup>: Die beim Ankauf 1842 ursprünglich für ein Werk Donatellos gehaltene Büste schrieb Wilhelm von Bode aufgrund von stilistischen Merkmalen bereits einige Jahre später dem Bildhauer Desiderio da Settignano und damit der Identität der Marietta Strozzi zu.<sup>[7][8]</sup> Nachdem am Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts weitere weibliche Büsten, die mit Desiderio da Settignano und Marietta Strozzi in Verbindung gebracht wurden, Zweifel an der Authentizität der Berliner Büste aufkommen haben lassen, wurde sie aufgrund ihrer qualitativ hochwertigen Ausführung 1958 von John Pope-Hennessy Antonio Rossellino zugeschrieben.<sup>[9]</sup> Die Zuschreibung an Rossellino wurde lediglich von einer Expertenminderheit vertreten,<sup>[2]</sup> findet sich jedoch noch heute in der Forschungsliteratur wieder.<sup>[2][10]</sup> Zuletzt schrieb Volker Krahn die Büste 2014 Desiderio da Settignano zu, da die Behandlung der Oberfläche sowie die lebensnahe Repräsentation mit dem sicher an Desiderio da Settignano zugeschriebenen Marsupini-Grabmal in Santa Croce in Florenz übereinstimmen würden.<sup>[3]</sup>

## Datierung und Künstler

---

Wenn Desiderio da Settignano die Büste der Marietta Strozzi angefertigt haben soll, kann dies aufgrund der Lebensdaten des Künstlers und der Porträtierten nur zwischen 1461 und 1464 geschehen sein. Desiderio starb 1464, als die im Juni 1448 in Florenz geborene Marietta etwa 15 Jahre alt gewesen ist. Ein früherer Zeitpunkt als 1461 erscheint aufgrund des Alters der Abgebildeten unwahrscheinlich.<sup>[5]</sup>

## Identifizierung einer Büste der Marietta Strozzi

---

Frauenbüsten des Quattrocento sind im Gegensatz zu Männerbüsten seltener und ohne Inschriften versehen. Daher können nur wenige weibliche Büsten einem Künstler, einer Person oder einem Entstehungszeitpunkt zugeordnet werden.<sup>[5]</sup> Auch die beschriebene Frauenbüste hat keine Inschriften, die bei der Identifizierung herangezogen werden könnten. Es gibt jedoch bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Überlieferungen, die übereinstimmend Künstler, Porträtierte und Material wiedergeben. Diese Überlieferungen sind dafür verantwortlich, dass in der modernen kunsthistorischen Forschung von der Existenz einer Büste der Marietta Strozzi ausgegangen wird.<sup>[3][11][12]</sup> Die heute bekannteste Textstelle ist eine Beschreibung von Giorgio Vasari in der Vita von Desiderio da Settignano: „Gleichfalls aus Marmor porträtierte er den Kopf der Marietta degli Strozzi nach dem Leben, was ihm dank ihrer außerordentlichen Schönheit ganz vortrefflich gelang.“<sup>[13]</sup>

## Auftraggeber

---

Es existieren keinerlei Dokumente für den Entstehungszusammenhang der Büste. Da die Porträtierte jedoch zu jung erscheint, um selbst die Auftraggeberin der Büste zu sein, schlug Arnold Victor Coonin 2009 vor, dass Mariettas Mutter Alessandra Bardi oder ein weiterer nahestehender Familienangehöriger die Büste in Auftrag geben haben könnte.<sup>[5]</sup>

## Funktion

---

Büsten wurden im Wohnraum vermehrt auf Kamingesimsen oder über Türen aufgestellt, um an eine noch lebende oder bereits verstorbene Person im Sinne einer *memoria* zu erinnern.<sup>[14]</sup> 2009 legte Arnold Viktor Coonin entgegen der üblichen Funktion von Büsten dar, dass – ähnlich wie bei gemalten Porträts – der Entstehungsgrund im Zusammenhang mit ehelicher Werbung gesucht werden könne.<sup>[15]</sup>

## Provenienz

---

Die Frauenbüste wurde 1842 von Gustav Friedrich Waagen, dem damaligen Generaldirektor der Gemäldegalerie, durch den Künstler Luigi Mussini als ein Werk Donatellos für die Königlichen Museen zu Berlin aus dem Palazzo Strozzi für 20 Francesconi in Florenz erworben; die vorherige Provenienz ist unbekannt.<sup>[16][3]</sup>

## Weitere Büsten

---

Im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert wurden neben der Frauenbüste im Besitz der Staatlichen Museen zu Berlin weitere weibliche Büsten Bestandteil bedeutender Sammlungen italienischer Skulptur in Berlin, Florenz, Washington und New York. Sie wurden alle in Verbindung mit Desiderio da Settignano gebracht und teilweise als Marietta Strozzi identifiziert:<sup>[17]</sup>

Büsten, die als Marietta Strozzi identifiziert wurden:

- Bode-Museum, Berlin: Bildnis einer jungen Frau ([http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=direct/1/ResultLightboxView/result.t1.collection\\_lightbox.\\$TspTitleImageLink.link&sp=10&sp=Scollection&sp=SfieldValue&sp=0&sp=0&sp=3&sp=Slightbox\\_3x4&sp=0&sp=Sdetail&sp=0&sp=F&sp=T&sp=0](http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=direct/1/ResultLightboxView/result.t1.collection_lightbox.$TspTitleImageLink.link&sp=10&sp=Scollection&sp=SfieldValue&sp=0&sp=0&sp=3&sp=Slightbox_3x4&sp=0&sp=Sdetail&sp=0&sp=F&sp=T&sp=0)) (sog. Weisbach Lady), Gregorio di Lorenzo
- Piemont Morgan Library, New York: Bust of a Woman (<https://www.themorgan.org/objects/item/103132>) von Gregorio di Lorenzo
- National Gallery of Art, Washington: sog. Giovinetta Widener
- Museo Nazionale del Bargello, Florenz: Ritratto di donna, Desiderio da Settignano

Büsten, die zum Vergleich herangezogen wurden:

- Bode-Museum, Berlin: Bildnis einer jungen Frau (<http://www.smb-digital.de/eMuseumPlus?service=ExternalInterface&module=collection&objectId=863377&viewType=detailView>) (sog. "Prinzessin von Urbino")
- Louvre, Paris: Hlg. Constanza gen. Belle Florentine ([http://cartelfr.louvre.fr/cartelfr/visite?srv=car\\_not\\_frame&idNotice=30345](http://cartelfr.louvre.fr/cartelfr/visite?srv=car_not_frame&idNotice=30345)), Umkreis von Desiderio da Settignano
- National Gallery of Art, Washington D.C.: A Lady (<http://www.kressfoundation.org/collection/ViewCollection.aspx?id=72&artistID=18622>) (sog. Simonetta Vespucci), Umkreis von Andrea del Verrocchio



3. Volker Krahn: X. 17. *Desiderio da Settignano. Marietta Strozzi*. In: Beatrice Paolozzi Strozzi, Marc Bormand (Hrsg.): *The Springtime of the Renaissance. Sculpture and the Arts in Florence 1400-60*. Mandragora, Florenz 2014, S. 509.
4. Frida Schottmüller: 77. *Bildnis der Marietta Strozzi*. In: *Die italienischen und spanischen Bildwerke der Renaissance und des Barock: Die Bildwerke in Stein, Holz, Ton und Wachs*. de Gruyter, Berlin 1933, S. 38–40, hier S. 38.
5. Arnold Victor Coonin: *The Most Elusive Woman in Renaissance Art: A Portrait of Marietta Strozzi*. In: *Artibus Et Historiae*. Band 30, Nr. 59, 2009, S. 41–64, hier S. 48, [JSTOR:40343663](http://www.jstor.org/stable/40343663) (<http://www.jstor.org/stable/40343663>).
6. Für detaillierte Übersichten vgl. Caglioti 2011, Bormand 2007, Coonin 2009, Bomard 2007, Pope-Hennessy 1958.
7. Wilhelm von Bode: *Desiderio da Settignano und Francesco Laurana: Zwei italienische Frauenbüsten des Quattrocento im Berliner Museum*. Hrsg.: Jahrbuch Der Königlich Preußischen Kunstsammlungen. Band 9, Nr. 4, 1888, S. 209–227, [JSTOR:25167182](http://www.jstor.org/stable/25167182) (<http://www.jstor.org/stable/25167182>).
8. Wilhelm von Bode: *Desiderio da Settignano und Francesco Laurana: Die wahre Büste der Marietta Strozzi*. In: *Jahrbuch Der Königlich Preußischen Kunstsammlungen*. Band 10, Nr. 1, 1889, S. 28–33, [JSTOR:25167191](http://www.jstor.org/stable/25167191) (<http://www.jstor.org/stable/25167191>).
9. John Pope-Hennessy: *Italian Renaissance sculpture. An introduction to Italian sculpture*. Phaidon, London 1958, S. 59 f., 301, 304.
10. Vgl. beispielsweise Coonin 2009, S. 52, [JSTOR:40343663](https://www.jstor.org/stable/40343663) (<https://www.jstor.org/stable/40343663>).
11. Arnold Victor Coonin: *The Most Elusive Woman in Renaissance Art: A Portrait of Marietta Strozzi*. In: *Artibus Et Historiae*. Band 30, Nr. 59, 2009, S. 41–64, hier S. 43.
12. Marc Bormand: *Portrait of a Lady, said to be Marietta Strozzi, ca. 1460*. In: Marc Bormand, Beatrice Paolozzi Strozzi, Nicholas Penny (Hrsg.): *Desiderio da Settignano: Sculptor of Renaissance Florence*. (= Ausst. Kat., National Gallery of Art, Washington, 2007). 5 Continents Editions u. a., Milan 2007, S. 150–153, hier S. 150.
13. Giorgio Vasari: *Vite de' più eccellenti pittori scultori e architettori* ([http://www.memofonte.it/home/files/pdf/vasari\\_vite\\_torrentiniana.pdf](http://www.memofonte.it/home/files/pdf/vasari_vite_torrentiniana.pdf)), Edizione Torrentiniana, 1550, S. 171. Hier nach: Giorgio Vasari: *Das Leben des Bildhauers Desiderio da Settignano*. In: Alessandro Nova et al. (Hrsg.): *Das Leben des Giuliano da Maiano, Antonio und Bernardo Rossellino, Desiderio da Settignano und Benedetto da Maiano*. Neu übersetzt von Victoria Lorini. Wagenbach, Berlin 2012, S. 43–51, hier S. 47.
14. Peter H. Feist: *Florentinische Frührenaissance Plastik in den Staatlichen Museen zu Berlin*. Seemann, Leipzig, S. 29.
15. Arnold Victor Coonin: *The Most Elusive Woman in Renaissance Art: A Portrait of Marietta Strozzi*. In: *Artibus Et Historiae*. Band 30, Nr. 59, 2009, S. 41–64, hier S. 44–48, [JSTOR:40343663](http://www.jstor.org/stable/40343663) (<http://www.jstor.org/stable/40343663>).
16. Wilhelm von Bode: *Desiderio da Settignano und Francesco Laurana: Zwei italienische Frauenbüsten des Quattrocento im Berliner Museum*. In: *Jahrbuch Der Königlich Preußischen Kunstsammlungen*. Band 9, Nr. 4, 1888, S. 210, [JSTOR:25167191](http://www.jstor.org/stable/25167191) (<http://www.jstor.org/stable/25167191>).
17. Für detaillierte Übersichten siehe Cardellini 1962, 180-187, 198-205, 248-251, 272-274; Coonin 2009, 48-57; Caglioti 2011, 107.

---

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Büste\\_der\\_Marietta\\_Strozzi&oldid=202022113](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Büste_der_Marietta_Strozzi&oldid=202022113)“

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.